

NIEDERSCHRIFT

über die 30. Sitzung der Bad Königer Stadtverordnetenversammlung am 03. April 2014
im Großen Saal der Rentmeisterei

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 21.45 Uhr

Anwesende:

a) von der Stadtverordnetenversammlung

stellv. Stadtverordnetenvorsteher	SPD	Thomas Seifert
Stadtverordnete	SPD	Raoul Giebenhain
	SPD	Roger Nisch
	SPD	Gerhard Zeltner
	SPD	Rainer Hofmann
	SPD	Reinhold Nisch
	CDU	Oswin Jäger
	CDU	Jochen Blatz
	CDU	Ludwig Fleck
	CDU	Willi Reichert
	CDU	Gerd Neugebauer
	CDU	Sabine Trumpheller
	ZBK	Martin Schlingmann
	ZBK	Steffen Urich
	ZBK	Heike Jäger (ab 20.15 Uhr)
	ZBK	Beate Beerbohm
	ZBK	Dr. Georg Strack
	ZBK	Andrea de la Haye
	Bündnis 90/Die Grünen	Hedwig Seiler
	Bündnis 90/Die Grünen	Peter Krebs
	Bürgerliste	Thomas Riedl
	Bürgerliste	Bernd Gottschalk

Es fehlten entschuldigt:

SPD	Willi Jäckel
SPD	Frank Bittner
SPD	Jürgen Reeg
CDU	Martin Bereiter
ZBK	Rolf Landgraf

b) vom Magistrat

Bürgermeister	parteilos	Uwe Veith
Erster Stadtrat	CDU	Berndt Blumenschein
Stadtrat	SPD	Jörg Seifert
Stadtrat	SPD	Gernot Hofmann
Stadtrat	ZBK	Klaus-Dieter Kuckuk

Es fehlte entschuldigt:

CDU	Oliver Vogt
ZBK	Roland Recebs

c) von der Verwaltung

Hauptamtsleiter	Thomas Lust
Finanzabteilungsleiter	Markus Best
Schriftführerin	Anja Bundschuh

d) von der Kurgesellschaft

Geschäftsführerin	Inge Ollmann
-------------------	--------------

e) von der Presse

Jörg Schwinn

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung

Der Stadtverordnetenvorsteher Thomas Seifert eröffnet die 30. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung in der laufenden Legislaturperiode und begrüßt die anwesenden Damen und Herren Stadtverordneten, die Mitglieder des Magistrats, die Geschäftsführerin der Kurgesellschaft, die Mitarbeiter der Verwaltung, den Vertreter der Presse und die erschienenen Zuhörer.

Anschließend stellt er die form- und fristgerecht ergangene Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Von den 27 Damen und Herren Stadtverordneten sind 21 anwesend. Frau Jäger nimmt ab 20.15 Uhr an der Sitzung teil.

Gegen die Tagesordnung erhebt sich kein Widerspruch. Es gilt somit folgende

Tagesordnung

1. **Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung**
2. **Mitteilungen**
3. **Berichte**
 - a) **Berichte der Ausschussvorsitzenden**
 - b) **Berichte aus den Verbandsversammlungen**
 - c) **Eingegangene Anträge**
4. **Bericht der Kurgeschäftsführerin**
5. **Beratung und Beschlussfassung über Urnenfelder in den Stadtteilen, Bestattungsfeld im Stadtteil Etzen-Gesäß (STVV 170+171)**
6. **Beratung und Beschlussfassung über die Änderung der Hauptsatzung § 7 Abs. 5 (STVV 175)**
7. **Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der SPD-Fraktion vom 20.02.2014 hier: Spielplatzentwicklungsplan für Bad König und Stadtteile (STVV 176)**
8. **Beratung über das weitere Vorgehen im Hinblick auf das Leitbild der Stadt Bad König Vorstellungen der Fraktionen**
9. **Anfragen**

TOP 2 Mitteilungen

Der Bürgermeister gibt den Magistratsbericht für die Zeit vom 16.01.2014 bis 02.04.2014.

Es liegen den Stadtverordneten zwei weitere schriftliche Mitteilungen vor:

1. Schreiben des Landrates als Behörde der Landesverwaltung, V.20 Kommunalaufsicht vom 28.03.2014
Betr.: Übermittlung personenbezogener Daten im Zusammenhang mit einem Antrag auf Erlass, Niederschlagung oder Stundung von kommunalen Forderungen
2. Vertrauliche Mitteilung
Betr.: Zahlung allg. Zuweisung an die Kurgesellschaft Bad König

TOP 3 a) Berichte aus den Ausschüssen

Herr Giebenhain berichtet aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses, der am 25.03.2014 beraten hatte.

Herr Jäger berichtet aus der Sitzung des Sozial-, Sport- und Kulturausschusses, der am 26.03.2014 getagt hat.

TOP 3 b) Berichte aus den Verbandsversammlungen

Herr Urich berichtet aus der Sitzung des Wasserbeschaffungsverbandes Bad König/Brombachtal. Die Sitzung hatte am 10.03.2014 stattgefunden.

TOP 3 c) Eingegangene Anträge

Antrag der Bürgerliste Bad König vom 03.04.2014

Betr.: Haushaltssicherungskonzept – Einsparungen in der Verwaltung durch Restrukturierungsmaßnahmen

Die Fraktion beantragt, die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Es wird eine Kommission zusammengesetzt, besetzt mit dem Bürgermeister, einem Mitglied des Personalrates, sowie einem Mitglied aus jeder Fraktion. Diese Kommission bleibt mindestens bis 2019 im Amt. Ziel der Kommission ist es, Möglichkeiten zu entwickeln und umzusetzen, welche unsere Stadt finanziell fit machen für 2019 und nachfolgende Jahre.

Der Antrag wird in den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen.

Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen vom 02.04.2014

Betr.: Stadtbus

Die Fraktion beantragt, die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die bereits erfolgte Kündigung des Stadtbusses Bad König wird zurückgenommen.

Der Antrag wird in den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen.

Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen vom 02.04.2014

Betr.: Neues Schloss

Die Fraktion beantragt, die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt, Angebote zur Reparatur, bzw. Neueindeckung des Daches des Neuen Schlosses einzuholen.

Der Antrag wird direkt in den Magistrat verwiesen.

TOP 4 Bericht der Kurgeschäftsführerin

Die Geschäftsführerin der Kurgesellschaft mbH berichtet aus dem laufenden Geschäftsjahr. Die von den Stadtverordneten gestellten Fragen werden von ihr beantwortet.

TOP 5 Beratung und Beschlussfassung über Urnenfelder in den Stadtteilen, Bestattungsfeld im Stadtteil Etzen-Gesäß (STVV 170+171)

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Änderungssatzung für die 4. Änderung der Friedhofsordnung, sowie der 6. Änderung der Gebührenordnung zur Friedhofsordnung.

Abstimmungsergebnis:

19 Ja-Stimmen

(6 SPD, 2 B90/DG, 2 BL, 4 ZBK, 5 CDU)

1 Nein-Stimme

(1 CDU)

2 Stimmenthaltungen

(2 ZBK)

TOP 6 Beratung und Beschlussfassung über die Änderung der Hauptsatzung § 7 Abs. 5 (STVV 175)

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt vorstehende Satzung zur 6. Änderung der Hauptsatzung der Stadt Bad König.

Abstimmungsergebnis: Einstimmige Zustimmung (22 Ja-Stimmen)

TOP 7	Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der SPD-Fraktion vom 20.02.2014 hier: Spielplatzentwicklungsplan für Bad König und Stadtteile (STVV 176)
--------------	---

Herr Giebenhain gibt die Stellungnahme der Fraktion ab.

Der Magistrat der Stadt Bad König wird aufgefordert, einen Spielplatzentwicklungsplan für Bad König und seine Stadtteile zu erstellen.

In dem Plan ist jährlich nach Rücksprache mit den Ortsbeiträgen der Ist-Zustand der städtischen Kinderspielplätze zu erfassen. Außerdem sind von Seiten des Magistrates jährlich Maßnahmen zur qualitativen Verbesserung unter Berücksichtigung der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel zu benennen und den Fraktionsvorsitzenden im Vorfeld der Haushaltsberatungen vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

- 19 Ja-Stimmen**
(6 SPD, 2 B90/BG, 2 BL, 3 ZBK, 6 CDU)
- 1 Nein-Stimme**
(1 ZBK)
- 2 Stimmenhaltungen**
(2 ZBK)

TOP 8	Beratung über das weitere Vorgehen im Hinblick auf das Leitbild der Stadt Bad König, Vorstellungen der Fraktionen
--------------	--

Der Stadtverordnetenvorsteher möchte Klärung bei folgenden Punkten erreichen:

- Ob/wie soll das Leitbild formuliert werden
- Wie der kontinuierliche Prozess aussehen soll

Den Fraktionen wird Gelegenheit gegeben ihre Vorstellungen zu äußern.

Herr Giebenhain gibt die Stellungnahme der SPD-Fraktion ab:

- Stimmen den Patengruppen zu
- Stimmen dem Lenkungskreis zu
- Klärungsbedarf besteht bei der Vernetzung der Patengruppen mit den Lenkungsgremien
- Klärungsbedarf bei der inhaltlichen Auseinandersetzung
- Klärungsbedarf bei den Handlungsfeldern (hier sollte ein Beschluss gefasst werden)

Herr Jäger gibt die Stellungnahme der CDU-Fraktion ab:

- Stehen hinter der Vorlage von Herrn Disser
- Sind interessiert, dass das Leitbild umgesetzt und gelebt wird
- Wollen, dass das Leitbild voran kommt
- Die Strukturen die Herr Disser anbietet reichen aus
- Stehen dem nicht entgegen

Herr Schlingmann gibt die Stellungnahme der ZBK-Fraktion ab:

- Das Leitbild ist eine Philosophie, die jedem Bürger erkennbar sein muss

- Es geht auch um erhebliche Mittel, die allein durch die Erstellung eines Leitbildes generiert werden können
- Fordern dazu auf, dass auch Bürgerinnen und Bürger das mittragen, mitarbeiten und Projekte angehen

Herr Riedel erklärt, dass die Bürgerliste noch zu keiner abschließenden Einschätzung gekommen ist. Die Vorschläge der Fraktion werden schriftlich an die Fraktionen, den Magistrat und Frau Ollmann gehen.

Frau Seiler gibt die Stellungnahme der Fraktion Bündnis90/Die Grünen ab:

- Es gibt mehrere Vorschläge wie verfahren werden kann
- Stadt muss die Verfahrensweise klären und Mittel zur Verfügung stellen
- Es werden sich vorwiegend Private um die Umsetzung kümmern müssen
- Immaterielle Unterstützung der Stadt ist gewünscht

Der Bürgermeister berichtet aus einem Gespräch zwischen ihm, Frau Ollmann Herrn Kuckuk und der Gewerbevereinsvorsitzenden. Als nächster Schritt sind die Themengruppen zu bilden, die in der Bürgerschaft ausgeschrieben werden sollen. Zunächst sollen 5 Themengruppen gebildet und ausgeschrieben werden. Im August müssen die entsprechenden Anträge gestellt werden. Nächste Woche beginnt das regionale Entwicklungskonzept. Auch dort muss sich die Stadt verzahnen.

Der Stadtverordnetenvorsteher erinnert daran, dass die Stadtverordnetenversammlung hierzu eine Entscheidung treffen muss. Bei den Fraktionen herrsche weitgehende Übereinstimmung in den Vorstellungen. Ein entsprechender Beschlussvorschlag wird in der nächsten Stadtverordnetenversammlung eingebracht werden. Ggf. könne man dann noch einen Ausschuss mit entsprechenden Änderungen beauftragen.

TOP 9	Anfragen
--------------	-----------------

Herr Krebs möchte wissen, ob neben der Gaststätte „Pferdestall“ ein Parkdeck entstehen soll. Der Bürgermeister erklärt, dass bisher kein Bauantrag vorläge.

Herr Giebenhain möchte wissen, ob für die Europawahl am 25.05.2014 genügend Wahlhelfer zur Verfügung stehen, bzw. ob die Fraktionen ausreichend Personen benannt haben. Der Bürgermeister erklärt, er habe keine große Anzahl von Absagen registriert.

Herr Ulrich möchte wissen, ob man den roten Radfahrstreifen in der Bahnhofstraße verschönern könnte. Er hätte hierfür gerne die Kosten gewusst. Der Bürgermeister erklärt, dass zunächst Straßenschäden mit dem Straßenreparaturzug behoben werden sollen. Anschließend wolle man Markierungen erneuern. Fraglich ist, wie weit die eingestellten Mittel im Haushalt reichen. Kosten können aber ermittelt und mitgeteilt werden.

Herr Ulrich fragt nach der Kindergartenumfrage bezüglich der Betreuungszeiten. Herr Lust erklärt, dass die Umfrageergebnisse bereits vorliegen. Dem Magistrat wurden die Ergebnisse auch schon zur Kenntnis gegeben. Nach Erarbeitung der Gebührenkalkulation werden die Ergebnisse dem Sozial-, Sport- und Kulturausschuss vorgelegt.

Herr Jäger möchte wissen, ob der Fahrplan des Stadtbusses komplett im Mitteilungsblatt veröffentlicht werden könnte. Außerdem möchte er wissen, ob diese Veröffentlichung Geld kostet. Der Bürgermeister teilt mit, dass der Fahrplan in der nächsten Ausgabe komplett sein wird. Kosten fallen hierfür nicht an.

Herr Reinhold Nisch hat drei Anfragen:

- 1) Können die 30km-Markierungen in der Bahnhofstraße/Frankfurter Straße verstärkt werden.
- 2) Wie ist der Sachstand Wohnmobilhafen.
- 3) In die Sache Gewerbegebiet an der B45 muss Bewegung kommen. Man solle hier die IVO ansprechen. Ebenfalls sollte auch dringend die IHK Darmstadt mithelfen, das Gebiet zu promoten.

Der Bürgermeister erklärt:

- 1) Zunächst wird die Straße zwischen Südring und Zell mit dem Straßenreparaturzug ausgebessert, dann folgen die 30Km-Zonen. Wie weit die eingestellten Mittel reichen, muss abgewartet werden.
- 2) Sachstand ist derzeit sehr positiv. Mit dem Reit- und Fahrverein konnte eine Regelung für die entsprechenden Flächen getroffen werden. Die lange vertragliche Bindung des Vertrages aus 2006 ist damit erloschen. Die Fläche für die Realisierung des Wohnmobilhafens ist somit frei. Es sind noch Flächen von Privaten anzukaufen. Mit der Art der Überlassung der städtischen Fläche wird sich der Magistrat beschäftigen.
- 3) Der Bürgermeister stimmt dem zu.

Frau Beerbohm erinnert an ihre Anfrage bezüglich der Straßenlaterne Parkstraße/Berggartenstraße, die ggf. defekt sein könnte.

Der Bürgermeister erklärt, er habe die Anfrage in die Fachabteilung gegeben, eine Rückmeldung stehe noch aus.

Der Stadtverordnetenvorsteher schließt die Sitzung um 21.45 Uhr und bedankt sich bei den Anwesenden.

	
Thomas Seifert Stadtverordnetenvorsteher	Anja Bundschuh Schriftführerin